



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.09.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	23:59 Uhr
Raum, Ort:	OG 54, Greifswalder Berufsfeuerwehr, Wolgaster Straße 63 b, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
RA Hinrich Rocke

Mitglied

Benjamin Gau

Katharina Horn

ab 18:32 Uhr

Ibrahim Al Najjar

Dr. Andreas Kerath

Vertretung für: Dr. Christine Fast

Robert Gabel

Sven Krauel

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Bernd Richter

Birgit Socher

Prof. Dr. Madeleine Tolani

Dr. Jörg Valentin

Katja Wolter

Ingo Ziola

Protokollant/in

Beate Beyerle

Abwesend

Mitglied

Dr. Christine Fast

entschuldigt

Niclas Lenhardt

abwesend

Verwaltung:

Fabian Feldt – Abteilung Wirtschaft und Tourismus

Sebastian Dahm - Allgemeine Ordnungsaufgaben

Caroline Felber - Digitalisierung

Ines Müller - Berufsfeuerwehr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2023
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Informationen zum Thema Digitalisierung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Vorstellung Marketing-Konzept der Feuerwehr Greifswald
- 8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 10.1 Erlass einer neuen Stadtverordnung über das Führen von Hunden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Greifswalder Hundeverordnung) ab 01.01.2024 durch den Oberbürgermeister BV-V/07/0795-01
- 10.2 Überarbeitung Gestaltungssatzung Innenstadt *CDU-Fraktion* BV-P-ö/07/0312
- 10.3 Maßnahmen zur Reduzierung von Feuerwerk *Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ* BV-P-ö/07/0315-01
- 10.4 Teilstrategie zum nachhaltigen Management des Grundstücksvermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0794-01
- 10.5 Überplanmäßige Auszahlung für einen Investitionszuschuss BV-V/07/0810
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 12 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 6.1 Teilstrategie zum nachhaltigen Management des Grundstücksvermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0794
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rocke eröffnet die Sitzung mit 13 anwesenden Mitgliedern.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2023

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Frau Köster, Prokuristin des Pflegedienstes Heinrich & Heinrich GmbH, übergibt den Mitgliedern des Ausschusses Kopien des Schreibens an den Oberbürgermeister als Gesellschafter der WVG mbH und der SoPHi GmbH. Die WVG kündigt ohne Nennung von Gründen zum 31.12.2023 den Mietvertrag zweier Häuser für betreutes Wohnen, die von Heinrich & Heinrich ausgestaltet und geführt werden. Diese Entscheidung ist völlig unverständlich und sie bittet die Bürgerschaft und alle Mitglieder der relevanten Ausschüsse um Unterstützung, sich für mehr Transparenz und eine mögliche Rücknahme der Kündigung einzusetzen. Idealerweise wäre eine Intervention beim Aufsichtsrat.

Herr Dr. Valentin regt an, die WVG in den Ausschuss einzuladen.

Frau Köster berichtet, dass eine Einladung seitens Frau Dr. Schwenke in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen von Herrn Adomeit abgelehnt wurde.

Herr Rocke regt an, den Sachverhalt so schnell wie möglich in den Fraktionen zu erörtern.

Herr Gau sagt die Thematisierung in seiner Fraktion zu.

5 Informationen zum Thema Digitalisierung

Frau Felber stellt den Anwesenden drei Projekte mittels einer PowerPoint-Präsentation vor,

die dem Protokoll beigelegt wird:

1. Online-Beantragung Wohngeld der KSU-Soft Kommunal-Software Unternehmens GmbH (KSU): Da beim Fachverfahren Mängel zutage traten, wird den Bürgern eine Beantragung mittels Zwischenlösung ermöglicht, die jedoch verwaltungsintern keine Verknüpfungen hat. Die ausgereifte Version der KSU soll am 01.01.2025 vollumfänglich einsatzbereit sein.
2. Ab 01.01.2024 wird das Fundbürowesen online gestellt, sodass der Bürger diese Anliegen digital tätigen kann.
3. Fischereischeinwesen (Angelscheine für Vereine und Touristen): Eine neue prozessoptimierte Software wird ab sofort in der Verwaltung eingesetzt.

Anlage 1 Präsentation - Onlinebeantragung Wohngeld, Onlinedienste Fundbüro,
Verwaltungssoftware Fischereischeinwesen öffentlich

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Feldt lädt ein zur nächsten "Karriere Kompakt" am 06.10.2023 in der der Stadthalle. Die Gewerbesteuerzahlen stellen sich wie folgt dar:
Planansatz = 45. Mio
Soll = 24,4 Mio.
Ist = 16,6 Mio. (Stand 6.9.)
Diskrepanzen ergeben sich durch spezielle Corona-Hilfegesetze, wodurch sich Abgabefristen verlängern und somit ein verzerrtes Bild entsteht. Es wird mit erheblichen Nachzahlungen gerechnet.
Die Tourismuszahlen weisen ein Plus von 7 % bis Mai auf.

7 Vorstellung Marketing-Konzept der Feuerwehr Greifswald

Zunächst stellt Herr Herenz, Leiter der Berufsfeuerwehr, sich, Herrn Sommerfeld, Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, sowie Herrn Engelfeld, stellvertretender Ortswehrführer, vor. Grundsätzlich wird in allen Bereichen mehr Personal benötigt. Abhilfe soll u. a. eine verstärkte Werbung schaffen und somit wurde Anja Lück-Lewerenz, Inhaberin von UNAHRT Design, beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln, das sie anhand einer Präsentation erläutert. Mittels Workshops und intensivem Austausch wurde ein eigener Internet-Auftritt mit Leitbild, ein ansprechendes Logo sowie Werbeprodukte entwickelt und umgesetzt. Somit ist die langfristige, zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitglieder- bzw. Personalanwerbung sichergestellt.
Herr Herenz ergänzt den Zweck der Aufklärung (z. B. Brandschutz) mittels professionellem Auftritt in allen öffentlichen Medien.
Auf Nachfrage von Herrn Gabel, verneint Herr Herenz eine aktive Werbung im Social Media Auftritt. Dies werde jedoch für die Zukunft geplant.
Frau Socher erhält von Herrn Sommerfeld die Auskunft, dass Freistellungen seitens der Unternehmen problematisch sind, dies jedoch vielfach von Studenten in der Freiwilligen Feuerwehr abgefangen wird (Standortvorteil Greifswald im Vergleich zum ländlichen Raum). Auch eine Rekrutierung zur Truppmannausbildung in den Gymnasien (wie z. B. in Anklam) ist leider aufgrund von Personalmangel nicht möglich.

Anlage 1 Präsentation - Marketingentwicklung für die Feuerwehr Greifswald
öffentlich

8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

keine

9 Beschlusskontrolle

keine

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Erlass einer neuen Stadtverordnung über das Führen von Hunden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Greifswalder Hundeverordnung) ab 01.01.2024 durch den Oberbürgermeister **BV-V/07/0795-01**

Frau Prof. Dr. Tolani zweifelt an, dass die jetzige Version das Sicherheitsgefühl aller Mitbürger berücksichtigt, weil nun mehr Flächen ohne Leinenzwang ausgewiesen sind. Herr Dahm stellt klar, dass schon bei der ersten Satzung vor 10 Jahren seitens des Innenministeriums hinsichtlich des Tierschutzes eine zu hohe Anzahl von Leinenpflichtgebieten in Greifswald bemängelt wurde. Für die aktuelle Verordnung wurde das Veterinäramt einbezogen, um beide Interessen (Tierschutz, Sicherheitsbedürfnis der Bürger*innen) optimal zu vereinen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	5

10.2 Überarbeitung Gestaltungssatzung Innenstadt **BV-P-ö/07/0312**

Frau Prof. Dr. Tolani erläutert die Vorlage anhand des Beispiels Schuhhaus Leiser. Herrn Richter stört die fehlende Zweckbindung (Allgemeinnutzen), um Werbung für Unternehmen auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	1	1

10.3 Maßnahmen zur Reduzierung von Feuerwerk **BV-P-ö/07/0315-01**

Herr Gabel erläutert die Nachbesserung in der aktuellen Vorlage hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. verfeinerte Karte). Des weiteren soll die Umsetzung dieses Verbotes geprüft werden. Da die Zuständigkeit eindeutig beim Landkreis liegt, äußert Frau Prof. Dr. Tolani

Unverständnis für das erneute Einbringen der Vorlage.
Frau Horn verweist auf die zusätzliche Belastung der Feuerwehren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	5	1

10.4 Teilstrategie zum nachhaltigen Management des Grundstücksvermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0794-01

Herr Feldt informiert zum Thema grüne Gewerbegebiete. Beim Erbbaurecht ist die Verwaltung bestrebt, den Zins als Anreiz möglichst niedrig zu halten.
Frau Prof. Dr. Tolani und Herr Gau stellen klar, dass Unternehmen vornehmlich am Kauf interessiert sind.
Herr Rocke regt zum Zwecke einer größeren Flexibilität die Ergänzung um "...*insbesondere* bei folgenden Ausnahmen..." an.
Auf Nachfrage von Frau Wolter verneint Herr Feldt zwar eine negative Reaktion seitens der Unternehmer, leugnet jedoch die Hürde beim Kauf nicht.
Herr Gabel und Herr Prof. Dr. Münzenberg erachten die strategische Ausrichtung auf Erhalt und Vermehrung von Grundstücken in städtischer Hand für richtig.
Herr Gau führt das Gewerbegebiet Dummerstorf bei Rostock als ein aus unternehmerischer Sicht positivem Beispiel an.
Frau Horn weist darauf hin, dass diesem Landkreis wesentlich mehr Fläche zum Verkauf zur Verfügung steht.
Laut Herrn Prof. Dr. Münzenberg ermöglicht das Erbbaurecht eine höhere Flexibilität hinsichtlich der städtischen Planung und Entwicklung sowie für Institutionen (z. B. Vereine).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	6	0

10.5 Überplanmäßige Auszahlung für einen Investitionszuschuss

BV-V/07/0810

Herr Feldt erinnert an den Beschluss vom 27.06.2022, der die übergangsweise Nutzung der durch die WITENO GmbH errichteten Multifunktionshalle durch die ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS) vorsieht. Die jüngste Haushaltsgenehmigung beinhaltet jedoch eine Streichung des Investitionszuschusses für die Halle, sodass eine neue Finanzierungsquelle für die Kreditbedienung nötig ist.
Der Umzug der ABS wird sich verzögern, sodass intensiv nach einem alternativen Mieter gesucht wird, um so schnell wie möglich Einnahmequellen zu erschließen.
Auf Nachfrage von Frau Wolter, verneint Herr Feldt die Prüfung eines Verkaufes, zumal die Halle auf kommunalen Flächen steht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	6

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Auf Nachfrage von Herr Dr. Valentin bestätigt Herr Herenz die Absicherung über Notstromgeneratoren, Satellitentelefonen und eigene Netzwerke aller digitalen Medien im Falle eines Stromausfalls.

Des weiteren bestehen Lösungen zu Löscheinsätzen und Abtransport bzgl. elektrisch betriebenen Fahrzeugen.

Hinsichtlich der sog. "Klimakleber" fanden Abstimmungen zur Vorgehensweise mit der Polizei statt. Bei der Polizei besteht eine Sondereinheit. Der Fall ist in Greifswald bislang nicht aufgetreten.

Frau Horn bringt ein Anliegen der OTV Innenstadt zum Thema Ablehnung einer finanziellen Beteiligung der Sanierung des durch LKW beschädigten Gebäudes am Schuhagen/Ecke Brückstraße vor. Die Verwaltung wird gebeten, u. a. die Versetzung des Pollers zu prüfen. Ein detailliertes Schreiben des Eigentümers an die Verwaltung folgt.

Herr Prof. Dr. Münzenberg freut sich über die bessere Erreichbarkeit Ludwigsburg durch die Stubnitz. Herr Feldt informiert, dass der geplante Ponton für den Abschluss des touristischen Mehrwertes bereits angeliefert ist und im Frühjahr 2024 am Anleger Ludwigsburg in Betrieb genommen wird.

Des weiteren regt Herr Prof. Dr. Münzenberg die Anschaffung neuer Radargeräte zur Überwachung der Tempo 30 Zonen auch bei Nacht an.

Frau Prof. Dr. Tolani spricht den unzureichenden Trinkwasseranschluss im Strandbad Elenda an, der den Stadtwerken bei größeren Events Probleme bereitet. Des weiteren wird die schlechte Qualität des Sandes bemängelt. Dies führt insbesondere für die Volleyballspieler zu Verletzungsgefahr.

Herr Kerath bemängelt den ungeeigneten Holzspanuntergrund bei den dortigen Sportanlagen und bittet um Prüfung.

Herr Feldt sagt dies zu.

12 Ende der Sitzung

Herr Rocke beendet die Sitzung um 20:10 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

RA Hinrich Rocke

Beate Beyerle